palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenza

PROTOKOLL

der 9. Delegiertenversammlung von palliative.ch

vom Donnerstag, 21. November 2024, 10:15 – 13:15 Uhr im Sorell Hotel Ador, Bern

1. Begrüssung und Eröffnung der Delegiertenversammlung

Begrüssung durch die Präsidentin der DV
Die Präsidentin der Delegiertenversammlung Ilona Schmidt begrüsst die Anwesenden[1] zur DV von palliative.ch.

Ilona Schmidt gibt folgende Entschuldigungen und Stellvertretungen bekannt:

Entschuldigt:

palliative ostschweiz	Andrea Kobleder; Stimme an Marina Bruggmann
palliative gr	Christian Ruch dafür neu Silvia Graf-Frey
palliative so	Heidi Aeschlimann dafür neu Cornelia Mackuth
palliative vaud	Philip Larkin
AG SwissEduc	Claudia Gamondi; Stimme an Michel Delbue
AG Tarife	Bettina Holzer
AG Qualität	Maya Andrey
AG Spiritual Care	Sina Bardill dafür neu Urs Martin Lütolf
AG Psychosoziale Berufe	Béatrice Dolder
AG Bigorio	Tanja Fusi-Schmidhauser; Stimme an Sandra Eckstein
AG Forschung	Sophie Pautex

Damit sind 21 stimmberechtigte Delegierte mit insgesamt 24 Stimmen vertreten (Teilnehmendenliste siehe Anhang). Das absolute Mehr liegt entsprechend bei 13 Stimmen.

Im Saal anwesend sind zudem vom Vorstand Renata Aebi, Christan Baer, Franz Elmer, Michael Jordi, Irène Stuby, Hape Müller von palliative ag, Manuela Rossini von palliative bs+bl und Stephanie Züllig von palliative.ch sowie 4 Personen von der Geschäftsstelle palliative.ch alle ohne Stimmrecht und die beiden Dolmetscherinnen

Insgesamt sind 33 Personen im Saal anwesend, ohne die Übersetzerin einzurechnen.

Begrüssung durch Christian Baer vom Vorstand palliative.ch
Christian Baer begrüsst die Delegierten ebenfalls im Namen des Vorstandes.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

[1] Liste der Anwesenden Delegierten im Anhang

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Ilona Schmidt schlägt Stephanie Züllig und Dieter Hermann als Stimmenzählende vor.

Beschluss:
Als Stimmenzählende werden einstimmig gewählt:
- Stephanie Züllig
- Dieter Herrmann

3. Genehmigung der Traktandenliste

Ilona Schmidt beantragt eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden bezüglich Punkt 10.

Beschluss:
Die Delegiertenversammlung stimmt der vorliegenden Traktandenliste mit folgenden Anpassungen bzw. Ergänzungen zu:
- Traktandum 10.2 wird neu den Antrag der Sektion bs+bl behandeln
- Traktandum 10.3. wird neu den Antrag der Sektion ti behandeln

4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 23. November 2023

Ilona Schmidt stellt das Protokoll, nachdem keine Änderungswünsche eingegangen sind, zur Genehmigung.

Beschluss:
Das Protokoll vom 23. November 2023 wird einstimmig verabschiedet und verdankt.

5. Jahresrechnung 2023/2024: Präsentation durch die Geschäftsführerin und Genehmigung durch die Delegierten

Die Jahresrechnung und der Kommentar des Kassiers zur Jahresrechnung wurden mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung verschickt.

Christian Baer präsentiert die Jahresrechnung. Er berichtet, dass das Vereinskapital aufgebaut werden konnte und die Finanzen gesund sind. Er verweist auf den für palliative.ch essenziellen Posten der Mitgliederbeiträge, welche leicht rückläufig sind. Er betont die Wichtigkeit der Mitgliederzahl einerseits bezüglich der Finanzen und andererseits bezüglich der Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

Das Konto Sponsoring nennt er als weiteren wichtigen Punkt und teilt mit, dass die Projekte allesamt erfolgreich waren. Ein grosser Kostentreiber ist durch den Wechsel des Verlags, die Zeitschrift mit den gestiegenen Portokosten.
Grundsätzlich erachtet er den Jahresabschluss als erfreulich und richtet seinen Dank an die Geschäftsführerin für ihr umsichtiges Handeln.
Kai-Nicholas Kunze, *palliative genève*, stellt die Frage, weshalb in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung die Kosten trotzdem gestiegen seien.
Renate Gurtner Vontobel entgegnet, dass die Tendenz klar in Richtung Digitalisierung gehe - auch für die Zeitschrift - aber zum jetzigen Zeitpunkt eine komplette Umstellung auf eine digitale Verbreitung noch nicht gewünscht und möglich sei. Zukünftig werden die Produktion und die Verbreitung der Zeitschrift durch die digitale Ausgabe sicherlich günstiger.
Sandra Eckstein, Fachgruppe Ärzteschaft, regt an, eine Wahlmöglichkeit zwischen physischer und digitaler Zustellung zu bieten.
Renate Gurtner Vontobel begrüsst die Idee und stellt in Aussicht, dass das Thema in einem der nächsten Newsletter aufgenommen werden soll.
Regula Bucher, palliative zh+sh, erkundigt sich generell nach den Sponsoren.
Renate Gurtner Vontobel präzisiert, dass es sich um Kooperationspartner handelt, welche bei palliative.ch Kommunikationsdienstleistungen und am Kongress Vergünstigungen erhalten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Jahresrechnung und somit wird abgestimmt.

Beschluss:
Die Jahresrechnung 2023/2024 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Ilona Schmidt bedankt sich für die umsichtige Finanzplanung durch den Vorstand und die Geschäftsstelle.

6. Genehmigung des Revisionsberichts (ATO Treuhand AG, Bern)

Der Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht integriert. Die Delegierten nehmen diesen zur Kenntnis. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum Revisionsbericht.

Beschluss:
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

7. Jahresberichte: Kurze Erläuterungen durch Vorstand und Geschäftsführerin, Genehmigung durch die Delegierten

Renate Gurtner Vontobel dankt allen Anwesenden für das Engagement für palliative.ch, erwähnt speziell die grosse Arbeit der Fachgruppe Ärzteschaft und verweist auf folgende Punkte des Jahresberichtes:

- **Sensibilisierungskampagne: Palliative Care-Plakat / der letzte Schluck: ein Palliative Care-Bier für ein besseres Verständnis**
  Im Rahmen des 35 Jahre-Jubiläums von palliative.ch wurden palliative.ch-Bierdosen an öffentlichen Anlässen und Kongressen verteilt. Für diese Aktion erhielt palliative.ch durchwegs positive Rückmeldungen.

- **Zur Stärkung der Pflege: Erste Swiss Summer School in Palliative Nursing**
  Im August 2023 fand die erste Durchführung statt. Sie wurde sehr positiv aufgenommen und trägt weiter zur Wertschätzung und Professionalisierung der Pflege in der Palliative Care bei. Im August 2024 fand die zweite Summer School statt und auch im Jahr 2025 ist eine Durchführung geplant.

- **Empowerment der Community: der Nationale Palliative Care Kongress in Biel 2023**
  Der Kongress 2023 war der bislang erfolgreichste. Er erzielte beste Rückmeldungen und erstmals einen Gewinn über CHF 55'000.--

- **Für mehr Wissenstransfer: Netzwerktreffen Mobile palliative Dienste (MPD)**
  Die Netzwerktreffen sind in der Deutschschweiz und der Romandie sehr beliebt. Aus den Treffen resultieren insbesondere auch gemeinsame Projekte.

- **Projekt «Indikationskriterien für MPD»**
  Das Projekt ist ein Resultat aus den Netzwerktreffen und wurde im September 2024 gestartet. Mit dem Instrument EPS sollen nun 500 – 1'000 Fälle erfasst werden. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und durch das Büro BAS unterstützt. MPD aus 7 Kantonen der Deutschschweiz sind am Projekt beteiligt.

- **Politik und Vernetzung: Treffen mit Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider**
  Im Mai 2024 fand ein Vorstellungstreffen von palliative.ch bei der neuen Bundesrätin des Departements des Innern (EDI) statt. Palliative Care und die ungenügende Finanzierung derselben waren unter anderem Thema des Treffens.

- **Berner Fachtag in Palliative Geriatrie: «Darf Herr S. den ganzen Tag im Pyjama herumlaufen?»**
  Der Fachtag ist ein Kooperationsprojekt mit der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie (FGPG) insbesondere mit Roland Kunz, und stellt sich der grossen Herausforderung «Palliative Geriatrie». Der Fachtag ist mittlerweile etabliert und bislang immer ausgebucht. Maximal 100 Personen können am Fachtag teilnehmen und erleben einen Mix aus Input und Workshops. Eine Durchführung ist wiederum für 2025 geplant.

- **Das Einmaleins der Pflegeheim-Medizin: Erfolgreiche zweite Durchführung mit zwei ausgebuchten Modulen in Geriatrie und Palliative Care.**
  Diese Fortbildung richtet sich speziell an Heim-/Hausärzt: innen, welche zunehmend in der Palliative Care gefordert sind. Die Fortbildung umfasst zwei Module an jeweils

PROVISORISCH/PROVISOIRE

2 Tagen. Im Herbst 2024 fand die 3. Durchführung statt und wie in den Vorjahren waren beide Module mit jeweils 30 teilnehmenden Ärzt:innen aus der Deutschschweiz ausgebucht.

- **Strukturdaten 2023 Schweizerischer Bericht zu den Palliative Care Versorgungsstrukturen 2023 / Daten der zertifizierten Institutionen**
  Mittlerweile liegt der 3. Bericht vor und damit eine immer besser werdende Vergleichbarkeit. Aktuell sind 118 Institutionen durch qualitépalliative zertifiziert.

Esther Schmidlin, Fachgruppe Pflege, gratuliert zu der Gestaltung und der guten Lesbarkeit des Geschäftsberichtes. Sie erkundigt sich zudem nach der Teilnahme seitens palliative.ch bei Dialog@Age.
Renate Gurtner Vontobel informiert, dass sie als Vertreterin von palliative.ch im Vorstand von Dialog@Age Einsitz hat, bei den Summits jedoch alle Interessierten teilnehmen können.

Ilona Schmidt bedankt sich für den gut gemachten Bericht und stellt ihn zur Abstimmung.

Beschluss:
Der Geschäftsbericht wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Vorstands

Ilona Schmidt stellt die Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung.

Beschluss:
Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig für das Geschäftsjahr 2023/2024 die Entlastung / Décharge.

Christian Baer bedankt sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen.

9. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 2024/2025: ATO Treuhand AG, Bern

Ilona Schmidt stellt die Wahl zur Abstimmung.

Beschluss:
Die Delegiertenversammlung wählt einstimmig ATO Treuhand AG, Bern, als Revisionsstelle von palliative.ch für das Geschäftsjahr 2024/2025.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

10. Anträge der Delegierten

10.1. Antrag palliative zh+sh: Ernennung Roland Kunz zum Ehrenmitglied

Stephanie Züllig, pallaitive zh+sh, weist auf die Bedeutung von Roland Kunz hin. Er ist ein Pionier der Palliative Care und unter seiner Federführung sind die Palliativstation im Pflegezentrum des Spitals Limmattal, die Villa Sonnenberg im Spital Affoltern und das Kompetenzzentrum Palliative Care im Stadtspital Zürich Waid entstanden. Mit seiner Mitwirkung bei der Erarbeitung des ersten Palliative Care Konzepts im Kanton Zürich sowie der Nationalen Strategie Palliative Care auf Bundesebene setzte er neue Massstäbe. Als Palliativmediziner und Geriater nimmt Roland Kunz auch in der Entwicklung der Palliativen Geriatrie im deutschsprachigen Raum eine herausragende Rolle ein.
Christian Baer gibt seitens des Vorstandes die Empfehlung für die Ernennung ab.

Ilona Schmidt stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:
Der Antrag der Sektion zh+sh auf Erteilung der Ehrenmitgliedschaft an Roland Kunz wird einstimmig angenommen.

10.2. Antrag palliative bs+bl: Ernennung Heike Gudat zum Ehrenmitglied

Christine Zobrist, *palliative bs+bl*, stellt den Antrag der Sektion vor. Als eine Pionierin der Palliative Care erkannte Heike Gudat früh die Notwendigkeit eines umfassenden Einsatzes für die Aus- und Weiterbildung von zukünftigen Ärztinnen und Ärzten wie auch Pflegenden auf dem Gebiet der Palliative Care. Es war massgeblich Heike Gudats Verdienst, dass an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel ein Palliative Care Curriculum entwickelt werden konnte. Gemeinsam mit Prof. Jan Gärtner hat Heike Gudat 2019 an der Universität Basel einen CAS-Lehrgang in Spezialisierter Palliative Care entwickelt, welcher seit 2020 sehr erfolgreich durchgeführt wird. Sie hat zudem 2002 die Vorgängerorganisation der heutigen Sektion gegründet. Als Wissenschaftlerin hat sie bei mehreren Nationalfonds-Projekten zur Palliative Care massgeblich mitgewirkt.
Christian Baer gibt die positive Empfehlung seitens des Vorstandes ab.

Ilona Schmidt stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:
Der Antrag der Sektion bs+bl auf Erteilung der Ehrenmitgliedschaft an Heike Gudat wird einstimmig angenommen.

Renate Gurtner Vontobel informiert, dass die Ehrenmitglieder neben einem Brief auch eine gerahmte Urkunde erhalten und vom Mitgliederbeitrag befreit werden.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

10.3. Antrag palliative ti: Neue Kategorie - kantonale Mitgliedschaft Studierende

Michel Delbue, palliative ti, erinnert daran, dass die Sektion an der letzten DV einen Auftrag erhalten hat, ein Pilotprojekt zur Mitgliedergewinnung von Studierenden durchzuführen.

Die Sektion ti hat das Projekt wie folgt umgesetzt:

- Zielgruppe des Projektes sind «junge noch nicht diplomierte Fachpersonen, Stufe Bachelor».
- Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 20.– pro Jahr.
- Der Betrag geht vollumfänglich an die Sektion.
- Die Sektion ist für die gesamte Administration und Kommunikation verantwortlich.
- Die Sektion ti hat 2024 3x Studierenden der SUPSI palliative.ch und die Sektion ti selbst vorstellen können und so ca. 250 Personen erreicht
- Am 16.05.2024 fand in der Sektion ti die Palliativtagung statt. Alle Studierenden waren eingeladen und konnten mit einem reduzierten Eintrittspreis teilnehmen. Von diesem Angebot haben 60 Personen profitiert (bei insgesamt 400 Teilnehmenden).
- 55 «junge noch nicht diplomierte Fachpersonen» wurden Mitglied bei palliative ti
- Jedes Mitglied erhält regelmässige Informationen der Sektion, kann von den Rabatten der Sektion profitieren und an allen Veranstaltungen der Sektion teilnehmen *(Video Abend, Versammlung, Apero, Candle Light Konzert).*
- Jährlich kontrollieren die Schule und die Sektion die Liste der neu diplomierten Personen, welche kontaktiert und über die Mitgliedschaft bei palliative.ch und der Sektion informiert werden, insbesondere auch über den neuen Mitgliederbeitrag, welcher neu an palliative.ch zahlbar ist.

Michel Delbue, palliative ti, beantragt der DV das Recht, das vorgestellte Projekt auf unbestimmte Zeit und im beschriebenen Rahmen weiter führen zu dürfen. Zudem beantragt die Sektion ti, dass andere Sektionen, sofern gewünscht, ebenfalls das Projekt in ihrer Region umsetzen können.

Frédéric Fournier, palliative fr, fragt, wie die Liste mit den Absolvent: innen kontrolliert wird.
Michel Delbue, palliative ti, erklärt, dass dieser Prozess die Sektion zusammen mit den Schulen gemacht wird.

Sandra Eckstein, Fachgruppe Ärzteschaft, gratuliert der Sektion zum Projekt und fragt, ob auch Master-Studierende von dieser Mitgliedschaft profitieren können.
Stefan Mayer, Fachgruppe Seelsorge, unterstützt das Votum.
Michel Delbue, palliative ti, erklärt, dass sich das Angebot ausschliesslich an Bachelor-Studierende richtet.
In der anschliessenden und späteren Diskussion wird festgehalten, dass die Sektionen grundsätzlich frei in der Umsetzung sind und entsprechend die Sektionen bestimmen können, ob auch Master-Studierende von der neuen sektionalen Mitgliedschaft profitieren sollen.

Ilona Schmidt stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:
Der Antrag der Sektion ti wird einstimmig angenommen. Sie kann ihr Projekt weiterführen. Zudem wird beschlossen, dass andere Sektionen frei sind, das Projekt in ihrer gion umzusetzen und gegebenenfalls auch Master-Studierende zu integrieren.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

11. Anträge des Vorstandes

Keine Anträge

12. Termin ordentliche Delegiertenversammlung 2025 (Antrag):

Ilona Schmidt schlägt den **27. November 2025, 08:15 – 10:00 Uhr im Kongresshaus Biel**, (Nationaler Kongress palliative.ch 26./27.11.2025) als Termin für die nächste ordentliche DV zur Genehmigung vor.

Christian Bernet, palliative bejune, stellt den Antrag, die DV später beginnen zu lassen, da der frühe Zeitpunkt für Personen, die nur für die DV anreisen zu früh sei.
Renate Gurtner Vontobel erklärt die Festlegung aufgrund der Plenumsverantaltungen am Kongress, welche um 10:00 Uhr stattfinden.
Silvia Graf-Frey, palliative gr, erklärt, dass es beispielsweise für sie keine Rolle spiele, da es so oder so früh sei.

Beschluss:
Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig den 27. November 2025 08:15 – 10:00 Uhr im Kongresshaus Biel als Termin der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung.

13. Bilanz Amtszeit von Renate Gurtner

Renate Gurtner Vontobel erläutert die Situation von palliative.ch bei ihrem Stellenantritt. 2019 herrschte grosse Unruhe und so wurde eine Befragung durch gfs Zürich (Markt- und Sozialforschung) innerhalb palliative.ch durchgeführt. Bei ihrem Stellenantritt waren somit die Zielsetzungen dank der Befragung klar:

- Verbesserung der Finanzierung von Palliative Care Leistungen / Tarifstruktur
- Verbesserung der Finanzierung der Organisation
- Mehr Lobbying
- Interne Konsolidierung / Professionalisierung / Strukturen und Verantwortlichkeiten
- Sichtbarkeit erhöhen / Sensibilisierung in Öffentlichkeit / Kontakt zu Medien stärken
- Mehr Vernetzung intern und extern
- Stärkung der Ausbildung in allen Fachbereichen / Weiterbildung / Weiterbildung in der allgemeine Palliative Care
- Glaubwürdigkeit von palliative ch gegenüber Bund, Kantonen, Krankenkassen erhöhen
- Wir-Gefühl schaffen / angenehmere Unternehmenskultur schaffen
- Kommunikation intern und extern verbessern

PROVISORISCH/PROVISOIRE

Zur Finanzierung von Palliative Care Leistungen
Diese Aufgabe ist permanent. Verbesserungen konnten angestossen werden, die Finanzen sind derzeit stabil, das Ziel, beispielsweise eines Leistungsauftrags, ist noch nicht erreicht.

Zur Finanzierung der Organisation
Beim Stellenantritt verzeichnete palliative.ch wiederholt einen Verlust. Renate Gurtner Vontobel konnte diesen Trend umkehren; aktuell schreibt palliative.ch schwarze Zahlen.

Zur internen Konsolidierung
Die internen Prozesse sind optimiert, mehrheitlich automatisiert und rentabel.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit
Zuerst wurde die Website überarbeitet und dann die Präsenz von palliative.ch auf den sozialen Medien stetig erhöht. Mittlerweile kann palliative.ch auf 6'000 Follower:innen auf LinkedIn zählen, was die Attraktivität bei Kooperationspartnerschaften sehr erhöht.

Zur Vernetzung
Als grosse Erfolgsgeschichte hat sich die Fortbildung «Das Einmaleins der Pflegeheimmedizin» erwiesen, welche in Kooperation mit Spezialist:innen der Geriatrie durchgeführt wird. Auch der Berner Fachtag für Palliative Geriatrie gehört zu den Erfolgen von Zusammenarbeiten mit anderen Organisationen. Renate Gurtner Vontobel erinnert daran, dass palliative.ch nichts Neues erfinden muss, dass erfolgreiche Produkte in Kooperationen konzipiert werden und dass dazu die Vernetzung von palliative.ch zentral ist.

Zur fachlichen Weiterentwicklung
Die erfolgreiche Durchführung der verschiedenen Netzwerktreffe stärkt und erweitert die Beschäftigten in ihren Kompetenzen und leistet einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel. In diesem Sinne ist auch die neu durchgeführte Summer School in Palliative Nursing zu verstehen, welche die Weiterentwicklung und Valorisierung der Pflege fördert.

Zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit
Corona war bei der Erhöhung der Sichtbarkeit eine grosse Hilfe. Dank der Initiative von palliative.ch, settingspezifischer Empfehlungen und Faktenblätter unter effizientem Aufwand zu verfassen, gewann palliative.ch die Aufmerksamkeit anderer Organisationen und des BAG. Daraus folgte ein BAG-Auftrag für eine Studie, welche in den Postulats Bericht des Bundesrats «zur besseren Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» (2020) eingeflossen ist. Dieser Bericht wiederum war die Grundlage für die Motion 20.4264 «für eine angemessene Finanzierung der Palliative Care», initiiert durch die damalige Präsidentin Marina Carobbio.

Renate Gurtner Vontobel zeigt sich glücklich, palliative.ch in einem soliden und stabilen Zustand übergeben zu dürfen.

Ilona Schmidt dankt mit Applaus Renate Gurtner Vontobel im Namen der Delegierten für ihren Verdienst herzlich.

Christian Bernet, *palliative bejune,* erinnert an die schwierige Zeit 2017/2018, und bedankt sich für die grosse Verbesserung und bezeichnet die Übernahme der Geschäftsführung durch Renate Gurtner Vontobel als Glücksfall für pallaitive.ch.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

14. Varia & Termine 2025

Viktor Award
Renate Gurtner Vontobel ruft die Anwesenden auf, Personen der Geschäftsstelle zu melden, welche zur Nomination für den Viktor Award vorgeschlagen werden sollen. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 10.12.2024 soll über die definitiven Nominationen entschieden werden.

Umsetzung Motion 20.4264 – Für eine angemessene Finanzierung der Palliative Care
Renate Gurtner Vontobel informiert über den Stand der Umsetzung. Das BAG hat verschiedene Studien in Auftrag gegeben und soll noch vor der Sommerpause 2025 im Rahmen eines Berichts an den Bundesrat in der Lage sein, Vorschläge zur Deckung der Finanzierungslücken zu formulieren.

Parlamentarische Initiative 24.545 – Palliative Pflege. Finanzierung klären
Renate Gurtner Vontobel informiert, dass Nationalrat Marc Jost im September 2024 die Initiative lanciert hat.
Michael Jordi erklärt den Anwesenden den Unterschied zwischen einer parlamentarischen Initiative und einer Motion und hält fest, dass mit einer parlamentarischen Initiative direkt aus dem Parlament heraus ein Gesetz formuliert wird, ohne, dass der Bundesrat, wie bei einer Motion, ein Gesetz ausarbeiten muss. Mit der Initiative erhöht sich somit der Druck auf den Bundesrat.

Neue Geschäftsführerin
Renate Gurtner Vontobel stellt ihre bilingue Nachfolgerin Corinna Wirth kurz vor. Bislang war Frau Wirth Geschäftsführerin von Public Health Schweiz. *Renate Gurtner Vontobel* ruft die Anwesenden auf, ihr bezüglich Themen für die Einarbeitungszeit im Januar 2025 zu melden.

Termine
Ilona Schmidt weist auf die bereits fixierten Termine im Jahr 2025 hin.

- **Nationaler Palliative Care Kongress 2025; 26. – 27.11.2025 im Kongresshaus Biel «Palliative Care das macht den Unterschied!»**

- **Termine Vorstandssitzung 2025:**
  Mo. 27.01.2025 Retraite
  Di. 15.04.2025
  Di. 24.06.2025
  Di. 19.08.2024
  Di. 21.10.2025
  Di. 18.12.2025

Renate Gurtner Vontobel lädt die Delegierten ein, Themen für die Vorstandssitzungen insbesondere für die Retraite an welcher die Jahresziele von palliative.ch definiert werden, vorzuschlagen.

PROVISORISCH/PROVISOIRE

Christian Bernet, *palliative bejune,* schlägt als Thema die Änderung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr vor.

Christian Baer stellt zum Schluss noch die anwesenden Mitglieder des Vorstandes vor.

Ilona Schmidt schliesst die Delegiertenversammlung 12:20 Uhr und bedankt sich bei den Übersetzerinnen, den Stimmenzähler: innen, den Delegierten, dem Vorstand, der Geschäftsführerin und der Geschäftsstelle.

Bern, 30. November 2024

Protokollführung: Christian Gusset, palliative.ch

Freigabe des Protokolls durch Ilona Schmidt, Präsidentin der Delegiertenversammlung und Michel Delbue, Vizepräsident der Delegiertenversammlung am 3. Dezember 2024

PROVISORISCH/PROVISOIRE

Teilnehmendenliste DV 21. November 2024

Name	Vorname	Vertretung	Anzahl Stimmen
Aebi	Renata	Vorstand Mitglied	0
Baer	Christian	Vorstand Mitglied	0
Benninger	Ella	palliative.ch	0
Bernet	Christian	palliative bejune	1
Bruggmann	Marina	palliative ostschweiz	2
Bucher	Regula	palliative zh+sh	1
Delbue	Michel	palliative ti	2
Eckstein	Sandra	Fachgruppe Ärzte	2
Eyholzer-Huber	Carole	palliative vs	1
Fournier	Frédéric	palliative fribourg-freiburg	1
Graf-Frey	Silvia	palliative gr	1
Gurtner Vontobel	Renate	palliative.ch	0
Gusset	Christian	palliative.ch	0
Hafed	Ursula	palliative bern	1
Hermann	Dieter	palliative aargau	1
Jordi	Michael	Vorstand Mitglied	0
Kalbermatten	Patricia	palliative zentralschweiz	1
Kunze	Kai-Nicholas	palliative genève	1
Lütolf	Urs Martin	AG Spiritual Care	1
Mackuth-Wicki	Cornelia	palliative so	1
Mayer	Stefan	Fachgruppe Seelsorge	1
Müller	Hape	Sektion ag	0
Rossini	Manuela	Sektion bs+bl	0
Schlau	Hannah	palliative zh+sh	1
Schmidlin	Esther	Fachgruppe Pflege	1
Schmidt	Ilona	palliative zh+sh	1
Spiri	Graziella	palliative.ch	0
Stuby	Irene	Vorstand Mitglied	0
Tanner	Lea	palliative zh+sh	1
Zobrist	Christine	palliative bs+bl	1
Züllig	Stephanie	Sektion zh+sh	0
Zürcher-Künzi	Claudia	palliative bern	1

PROVISORISCH/PROVISOIRE